



Angelica Zambrano – Was ist davon zu halten?

von John Torell & Gina Weinrich

Aus aktuellem Anlass wollen wir kurz auf die Frage eingehen, was von den Aussagen von Angelica Zambrano zu halten ist. Wir erhielten hierzu eine besorgte Frage eines verunsicherten Besuchers unserer Internetseite. Erst dadurch haben wir überhaupt von der Existenz dieser Dame und ihrer Veröffentlichungen erfahren. Wir haben uns daraufhin den Internetauftritt von Angelica Zambrano angesehen und gelesen, was sie erlebt haben will.

Es handelt sich bei Angelica Zambrano um eine junge Frau aus Ecuador. Sie behauptet, ihr seien über einen Zeitraum von 23 Stunden hinweg (während dieser Zeit soll sie tot gewesen sein) sowohl der Himmel als auch die Hölle gezeigt worden. Während dieser Zeit habe sie unter anderem Jesus weinen sehen angesichts der riesigen Anzahl von verlorenen Menschen. Insbesondere seien auch viele Personen innerhalb der Gemeinde gar nicht errettet, obwohl sie fest davon ausgehen. Jesus habe insbesondere auch über die Unterhaltungsindustrie geweint und geklagt, die sogar schon kleine Kinder in die Fallen Satans lockt.

Bei ihrem Besuch der Hölle will Angelica Zambrano dort unter anderem Michael Jackson und Papst Johannes Paul II gesehen haben. Der Himmel sei wie zu erwarten herrlich gewesen. Doch Jesus habe betont, dass er ausschließlich für die Menschen wiederkomme, die ein heiliges Leben führen und beispielsweise ihren Zehnten geben.

Auf Anhieb springen mehrere Punkte ins Auge, die im Gesamtpaket sehr sichere Indizien dafür sind, dass es sich bei Angelica Zambrano um eine Person handelt, die Irrlehren verbreitet bzw. als falsche Prophetin bezeichnet werden muss.

1. Die Hölle ist nicht ewig, sondern Gottes vorübergehender Aufenthaltsort für diejenigen, die nicht zum Leib Christi gehören. Der endgültige Ort der Trennung von Gott ist der Feuersee (siehe Offenbarung 20:10-15).
2. Nicht Satan und die Dämonen „verwalten“ die Hölle, sondern Gottes heilige Engel. Satan wird der Fürst dieser Welt genannt oder der Fürst der Luft und er ist sehr aktiv hier auf Erden um so viele Menschen in die Irre zu führen wie nur möglich. Er kann nicht an mehreren Orten gleichzeitig sein (Johannes 14:30; Epheser 2:2 und 1. Petrus 5:8)
3. Menschen sind nicht gerettet weil sie aufhören, zu sündigen. Menschen sind gerettet weil sie erkannt haben, dass sie einen Erlöser brauchen, von ihrem bisherigen Weg umgekehrt sind und wiedergeboren wurden und nun in einem Bund mit Jesus stehen. Wenn Menschen gerettet wären weil sie aufhören, zu sündigen, wären sie durch Werke gerettet und nicht durch Gnade.
4. Nirgendwo in der Bibel wird uns gesagt, dass jemand nach dem Tod in die Hölle kommt weil er seinen Zehnten nicht gezahlt hat. Es gibt nur eine einzige Sünde, die eine Person nach dem Tod in die Hölle bringt das ist die Ablehnung von Jesus Christus als Herr und Erlöser. Wir sind aus Gnade gerettet und werden auch aus Gnade bewahrt (Epheser 2:8-10).
5. Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben (2. Timotheus 1:7). Diese Frau hebt zwei Sünden in den Vordergrund: den Zehnten nicht zu geben und Unzucht sowie Ehebruch und sie behauptet, dass ein Christ, der diese Sünden begeht, seine Erlösung verliert. Das steht in krassem Widerspruch zu dem, was Jesus uns in Johannes 10:26-30 gesagt hat. Angelica Zambrano erzeugt dadurch Angst und Zweifel unter Christen, so dass sie sich ihrer Erlösung nicht mehr sicher sind. Das sind keine guten Früchte. Dabei sagt uns Jesus in Matthäus 7:15-20, dass wir falsche Propheten an ihren Früchten erkennen sollen.
6. Gott ist nicht schlampig. Wenn er einer Person eine spezielle Offenbarung schenkt, wird er dafür sorgen, dass sie akkurat und in Harmonie mit der Bibel ist. Das ist hier beides nicht der Fall.
7. Wenn die Offenbarung von Angelica Zambrano korrekt wäre, warum hat Jesus dann nicht noch viele andere mit derselben Botschaft ausgesandt um die Leute zu warnen, sowohl heute als auch im Verlauf der Geschichte? Weshalb nur so seltene „Warnungen“?

8. Nach Aussage von Angelica Zambrano weint Jesus um eine Gemeinde, die größtenteils nicht auf ihn vorbereitet ist. Doch die Bibel sagt uns in Offenbarung 21:2-3, dass die Braut bereit und geschmückt ist für ihren Mann. In Epheser 5:27 erfahren wir, dass Jesus selbst die Braut herrlich macht, so dass sie ohne Flecken und Runzeln ist.

9. Angelica Zambrano sagt, sie habe Jesus wegen einer Unterhaltungsindustrie weinen sehen, die sogar kleine Kinder in Satans Fänge lockt. So schlimm die Machenschaften der Unterhaltungsindustrie auch tatsächlich und zweifellos sind, so sind sie doch nur ein Mittel unter vielen, das Menschen in Satans Fänge lockt. Zu Zeiten, als es noch keine Unterhaltungsindustrie gab wie wir sie heute kennen, sind prozentual genauso viele Menschen durch diverse Dinge auf dem breiten Weg gelandet, der ins Verderben führt. Wie sollen die Christen Frieden und Freude und Sieg kennen und Überwinder sein wenn der Sieger und Überwinder schlechthin verzweifelt ist und weint als hätte er den Kampf gegen den Teufel verloren?

10. In der Bibel wird in Lukas 16:19-31 über den Tod eines reichen Mannes und eines armen Mannes namens Lazarus berichtet. Lazarus kam nach seinem Tod ins Paradies und der reiche Mann in die Hölle. Während Lazarus namentlich genannt wird, bleibt der reiche Mann anonym. Wir halten es für äußerst unwahrscheinlich, dass Jesus in der Tat zur jetzigen Zeit von einzelnen Menschen namentlich bekannt machen würde, dass sie in der Hölle sind.

11. In dem unter Punkt 10 bereits genannten biblischen Bericht bittet der reiche Mann in der Hölle darum, jemanden zu schicken um seine noch auf der Erde lebenden Brüder vor den Schrecken der Hölle zu warnen. Ihm wird gesagt, dass das nicht geschehen wird und auch sinnlos wäre: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten auferstände. Jesus sagte praktisch: „Selbst wenn sie danach schreien, dass jemand von den Toten zurückkommt um ihnen ein Zeichen zu geben, werden sie nicht glauben.“ Und er sollte Recht behalten. Er selbst kam von den Toten zurück und dennoch glauben die Menschen nicht. Gott schickt niemanden aus dem Totenreich zurück um den auf der Erde Lebenden eine Botschaft zu bringen. Zum einen hat er das bereits selbst getan. Zweitens ist die Botschaft von Angelica Zambrano eine Botschaft des Alten Bundes. Es ist nicht die Botschaft der Gnade, mit der sie „zurückkommt“ und daher kann sie auch nicht von Jesus kommen. Es ist eine harte, auf Furcht basierende Mixtur auf der Basis des Alten Bundes.

12. Jesus würde nie Furcht benutzen um Menschen zum Glauben zu motivieren und ins Reich Gottes zu bringen. Es gibt nicht eine einzige Begebenheit in der Bibel, wo er oder die Apostel das getan hätten. Daher empfinden wir es als absolut ungläubwürdig, dass Jesus jetzt jemanden „sterben“ und dann zurückkommen lassen würde um derartige Dinge zu sagen.

Wir hoffen, dass diese Punkte dir genug Anhaltspunkte an die Hand geben konnten um selbst für dich zu beurteilen, was von Angelica Zambrano und ihrer Botschaft zu halten ist.

Wenn du Jesus im Glauben als deinen Erlöser angenommen hast, bist du gerettet. Du musst nicht in Furcht leben. Seine vollkommene Liebe treibt diese Furcht aus und du bist sicher in ihm.